

DBZ

DEUTSCHE BAUZEITSCHRIFT

04 | 2025

dbz.de

Schulbauten

DBZ-HEFTPARTNER
HASCHER JEHL Architektur,
Berlin



Das flächendeckende und farblich eher dezente Ornament bietet dem pinken skulpturalen Farbspritzer einen gelungenen Hintergrund, während der an sich formfreudige Brutalismus etwas an Plastizität eingebüßt hat

Foto: Baumit

Verbandsschule, Volkach

Die Architektenschaft neigt zur Hassliebe, wenn es um Brutalismus geht. Einerseits geliebt, weil in seiner konstruktiven und materiellen Radikalität herausragend aus den Reduktionseskapaden der Moderne. Andererseits – und gerade heute – verhasst, weil das klassische Baumaterial, der Beton Brut, so aus der Zeit gefallen scheint und allzu oft sanierungsbedürftig daherkommt. Zudem kann all die Liebe zur vermeintlich ehrlichen Betonoberfläche mit ihren haptischen Qualitäten und der schönen Patina den unendlichen Sanierungsstau der deutschen Schulbaulandschaft nicht lindern.

Und so ging es bei der Sanierung der Verbandsschule im unterfränkischen Volkach um Oberflächen. Und zwar in aller Konsequenz. Ziel der Sanierung, die im laufenden Lehrbetrieb stattzufinden hatte, war laut Ausschreibung eine hocheffiziente Gebäudehülle zu erstellen, wobei ein WDVS mit Mineralwolle und einem fein ge-

filzten mineralischen Oberputz zum Zuge kam. Da dieses Material allerdings bekanntlich jenen oben genannten Qualitäten von Beton hinterhinkt, entschied man sich in enger Absprache mit der Schulleitung für eine zumindest hochwertige Oberflächengestaltung in Schablonentechnik. Die Besonderheit bei der Planung und Ausführung war die Komplexität und Größe der Aufgabe. Die Schablone wurde über die gesamten 1100 m² große Fassade zusammenhängend ausgeführt. Dies gelang mit einer speziellen Schablonenfolie, die in einer Breite von 1 m und in bis zu 24 m Länge verfügbar ist. Bereits das Anbringen der Folie gestaltete sich dabei aufwendig, da zum exakten Auftrag mit erhöhtem Druck angedrückt und punktuell der Fön zur Übertragung zur Hilfe genommen werden musste. Um bei dieser großen Fläche besonders scharfe Kanten im Ornament zu erzielen, wurde nach Aufbringen der Folie die Grundfarbe vorgelegt. Im Anschluss

wurde mit einer Niederdruck-Pistole die dunklere Ornamentfarbe aufgespritzt und nach kurzer Abtrocknung die Folie entfernt. Aufgrund der Kleinteiligkeit des Ornaments musste die gesamte Fassade zeitaufwendig nachgearbeitet werden, um auch kleinere Ausreißer zu beheben. Um den vormals durch seine Materialität zusammengefassten Baukörper nun in der Oberfläche zu vereinen, wurden konsequenterweise auch die Betonfertigteile der Fluchtterasse und die Gitterelemente der neuen Glasfassadenanteile mit einem Ornament versehen.

Projektdaten

Architekt: Jäcklein Architekten PartGmbH BDA, Volkach, www.jaecklein.de

Fertigstellung: 2021

Hersteller: Baumit GmbH, www.baumit.de

Produkte: MineralTherm Simplex II, multiContact MC 55 W, ProContact DC 56



Foto: Baumit

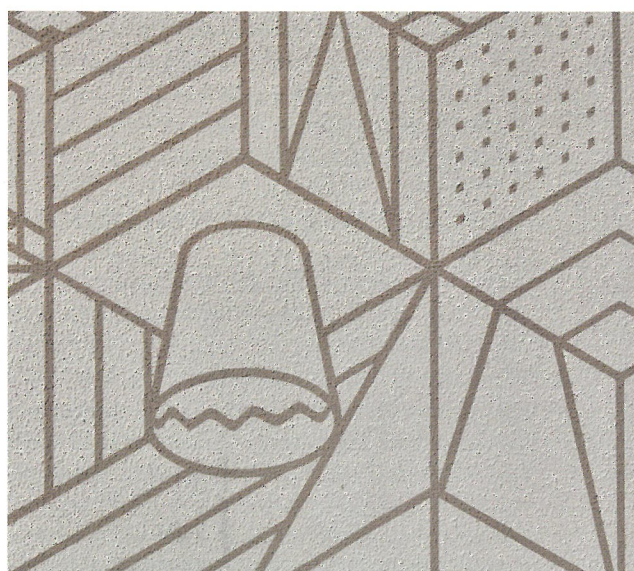


Foto: Baumit